



Biodiversität im Melerfeld (BiM)

Unsere Vision

Mit dem Projekt «BiM» unternimmt der Natur- und Vogelschutz Möhlin (NVM) grosse Anstrengungen, das Möhliner Feld als naturnahe, vielfältige Kulturlandschaft mitzugestalten. Unsere Vision ist die nachhaltige bäuerliche Produktion von gesunden Nahrungsmitteln im Einklang mit der Natur. Speziell soll die stark schwindende Artenvielfalt gefördert werden.

Unsere 5 Zielarten

5 Arten symbolisieren stark gefährdete, oder schon ausgestorbene, einst typische Bewohner des Ackerbaugesbietes Melerfeld: Feldlerche, Steinkauz, Kreuzkröte, Wildbienen, seltene Acker-Flora auf Löss. Durch ihre Förderung werden auch viele andere gefährdete Tier- und Pflanzenarten profitieren.

Unser Beitrag

Als Anreiz für mehr Biodiversität offeriert der NVM zusätzliche Fördergelder, die Übernahme von Vertrags- und anderen Kosten, sowie Unterstützung aller Art. Der einzelne Bauernbetrieb kann aus unserer «Menukarte» besonders wertvolle Objekttypen für die Biodiversität auswählen.



5 Zielarten im Projekt «BiM»: Feldlerche, Steinkauz, Kreuzkröte, Wildbienen, Acker-Flora

Objekttyp



Anforderungen

Buntbrache

- ✓ Labiola Richtlinien
Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.7 inkl.
Vernetzungsmassnahmen 5.7
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche -
Landwirtschaft Kanton Aargau
- ✓ LQ-Massnahmen 6b



Rotationsbrache / Blühstreifen

- ✓ Labiola Richtlinien
Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.8 inkl.
Vernetzungsmassnahmen 5.8
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche -
Landwirtschaft Kanton Aargau
- ✓ LQ-Massnahmen 6c



Saum auf Ackerfläche

- ✓ Labiola Richtlinien
Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.10 inkl.
Vernetzungsmassnahmen 5.10
- ✓ LQ Massnahmen 6a



Getreide in weiter Saat

- ✓ Getreide in weiter Saat für Feldhase und
Felderleche Kanton AG
- ✓ Kombinierbar mit «Einsaat
Ackerbegleitflora»



Objekttyp



Anforderungen

Feldscheune mit Qualität

- ✓ Instandhaltungsmassnahmen, objektabhängig
- ✓ Attraktive Umgebungsgestaltung, Gehölze, blütenreiche Pflanzen
- ✓ Nisthilfen



Strukturreiche Dauerweide

- ✓ Labiola Richtlinien
Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.14.3
inkl. Vernetzungsmassnahmen 5.3 nach
Absprache NVM



8 Kleinstrukturen

- ✓ 3 gefordert für Gesamtbetriebsvertrag,
8 gefordert für BiM
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche -
Landwirtschaft Kanton AG



Einheimische Ackerbegleitflora

- mit oder ohne Einsaat
- ✓ LQ-Massnahme 9a
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche -
Landwirtschaft Kanton AG
- ✓ Kombinierbar mit «Getreide in weiter
Saat»



Beiträge

Beiträge pro ha	Q1	LQ Vernetzung	Z-NS AG	Bienen	BiM	Pro Jahr	Pro 8 Jahre
Buntbrache	3800	1000	1000	500	500	7300	58400
Rotationsbrache/Blühstreifen	3300	1000	1000	500	500	6800	54400
Saum auf Acker	3300	1000	1000		500	5800	46400
Getreide in weiter Saat			1000		200	1200	9600
Beiträge pro Objekt							
Feldscheune mit Qualität					200	200	1600
Strukturierte Dauerweide			1000		200	1200	9600
Acht Kleinstrukturen				240	200	440	3520
Einsaat Ackerbegleitflora		2500		500	200	3200	25600

ausserdem übernimmt der NVM während der Projektdauer...

- ✓ die Kosten für einen Gesamt-Bewirtschaftungsvertrag mit Agrofutura!
- ✓ die Kosten für Saatgut, Heckenpflanzen, Hochstammobstbäume, Kleinstruktur-Materialien, sofern diese nicht schon von anderer Seite übernommen werden.
- ✓ die kostenlose Lieferung von Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Wildbienen.
- ✓ die Mithilfe bei der Betreuung von Buntbrachen (Buntbrachen-Team).
- ✓ die Beratung und Begleitung während der gesamten Vertragsdauer.

...unter folgenden Bedingungen

- ✓ der Anteil an Strukturen (Brachen/Säume/Hecken) wird von 1% auf 2% des Gesamtbetriebsvertrages «Labiola» erhöht.
- ✓ mindestens 3 Objekte aus den angebotenen Objekttypen sind zu realisieren.
- ✓ die Lage und Gestaltung der Objekte sind in Absprache mit dem NVM innerhalb des Projektperimeters zu wählen.

Auszahlung

Die Beiträge werden je zur Hälfte nach dem ersten und nach dem fünften Jahr eines 8-jährigen Vertrags durch den Natur- und Vogelschutz Möhlin ausbezahlt. Wir zählen auf eine faire Vertragserfüllung bis am Schluss.

Die Teilnahme an «BiM» ergibt durchschnittlich 10 % zusätzliche Beiträge auf Biodiversitätsförderflächen...und hilft der Natur!

Danke!



Kontakt/Auskünfte zum Angebot «BiM»: Markus Kasper, Tel. 079 339 59 58, kasperli@bluewin.ch